## Vom Bundestag an die Supermarkt-Kasse

Stephan Stracke hilft bei Edeka Böhm in Dirlewang aus - 750 Euro Spende für den Heimatdienst

Dirlewang – In seiner Funktion als Bundestagsabgeordneter jongliert Stephan Stracke in Berlin mit großen Zahlen. Um weitaus kleinere Beträge ging es für ihn am letzten Donnerstag, als das Mitglied des deutschen Arbeits- und Sozialausschusses im Dirlewanger Edeka an der Kasse aushalf. Hintergrund ist nicht etwa ein abrupter Arbeitsplatzwechsel – Edeka hatte beim Bundespolitiker angefragt, ob er für einen Tag bzw. etwa eine halbe Stunde für einen guten Zweck die Lebensmittel der Kunden über den Tresen ziehen möchte.

Auch die Dirlewanger Filiale zeigte sich vom Projekt begeistert. Als die Edeka-Zentrale, die in Hamburg sitzt, auf seinen Standaus Berlin "eine hervorragende Leistung" bescheinigte. Denn 541 Euro und 28 Cent hatte Stracke mit den Kunden, die an seiner Kasse bezahlten, nach rund 30 Minuten eingenommen.

Dass aller Anfang schwer ist und er durchaus "ins kalte Wasser geworfen wurde", wie Stracke im Gespräch mit dem Wochen KURIER hinterher sagte, erlebte der Politiker vor allem in seinen ersten Minuten. "Das ist ja gar nicht so leicht", meinte Stracke immer wieder, während er Obst, Käse & Co über den Scanner bugsierte. Hilfe bekam er von Mitarbeiterin Christine Reisläncher Knopf zu drücken und wie das Kassensystem zu bedienen tatsächlich ein neuer Mitarbei- wohl als Politiker entlarvt - etwa ist. Mit einer schwarzen Schürze



ort zugekommen sei, "haben wir Alfred Walter (v. links, Ehrenvorsitzender), Max Henle (ehemaliger Schriftführer und Vorsitzender) und Klaus uns selbstverständlich bereit er- Ehrhard (Vorsitzender) vom Heimatdienst Dirlewang freuen sich über eine Spende von 750 Euro, die Edeka klärt", sagt Marktleiter Jürgen Böhm (v. rechts Jürgen und Silvana Böhm) ihnen spendet. Zustande gekommen war die Spendensumme Böhm, der seiner Aushilfskraft auch dank des Engagements von Bundestagsabgeordnetem Stephan Stracke (3. v. rechts).



Stephan Stracke (rechts) an der Dirlewanger Edeka-Kasse mit seiner der, die ihm stets erklärte, wel- Assistentin an diesem Tag, Christine Reisländer.

durchaus abnehmen können, das hatte ihn bei einigen Kunden Scherz".

ter zu sein. Wie der gebürtige mit "Die guten Chips, hervorraum den Oberkörper hätte man Marktoberdorfer aber nahezu gend" oder "Sie können auch steigerte sich kontinuierlich. Stracke nach wenigen Minuten jeden Artikel mitkommentierte, gerne aufrunden - nein, kleiner

derweil das Natürlichste der Welt ist: Es dauert ein wenig länger, Geduld ist gefragt. Während Stracke von einer älteren Dame 26,12 Euro abkassierte und den Blick das vollbepackte Fließband entlang schweifen ließ, zählte er insgesamt zwölf Kunden, die sich entspannt und größtenteils mit einem Lächeln auf dem Gesicht einreihten. "Danke, dass Sie so viel Geduld mitbringen", meinte der Politiker in Richtung der Wartenden. Um den Betrieb aber am Laufen zu halten, öffnete schon bald eine zweite Kasse.

## »Alles andere als einfach«

Nichtsdestotrotz zeigte sich Stracke als eifriger Lerner und "Ach du liebe Zeit, wie schafft man das so schnell?", habe er pier vorlegen.

sich am Anfang gedacht und zollte auch den Mitarbeitern großen Respekt. "Dieser Beruf ist alles andere als einfach", so Strackes

Die 541,28 Euro, die der Bundestagsabgeordnete binnen einer halben Stunde in die Kasse gespült hatte, erhöhte Marktleiter Jürgen Böhm schließlich zu einem Spendenbetrag von 750 Euro. Diese wurden anschließend an den Heimatdienst Dirlewang übergeben, der das Geld in sein neues Heimathaus "Taverne" investieren will. Erst im Mai vergangenen Jahres hatte der Verein seine Renovierung, die mehrere Jahre beansprucht hatte, erfolgreich abgeschlossen. Nun gilt es, einer neuen Ausstellungsfläche Leben einzuhauchen - und zwar mit der Geschichte der Alamannen, deren Historie eng verbunden ist mit dem Ursprung Dirlewangs. Wie Klaus Ehrhard, einer Was bei jedem Berufsneuling der drei Vereinsvorstände, verriet, sollen auch Archäologen aus München am neuen Projekt mitwirken.

> Stephan Stracke derweil ließ seinen Arbeitstag in Dirlewang noch in Gesprächen mit Vertretern von Edeka ausklingen. Sie sprachen über das zuletzt diskutierte Lieferkettengesetz.

> Danach dürfte der Bundespolitiker nach Berlin zurückkehren, es sei denn, sein Probetag hat ihm besser gefallen als der Bundestag. Denn unmittelbar hinter seiner Kasse hing ein Schild mit der Aufschrift: "Wir suchen Mitarbeiter in Teilzeit und auf 450 Euro-Basis." Wer weiß, vielleicht kann Marktleiter Jürgen Böhm seine Personalsuche nun abschließen und Stephan Stracke ein dauerhaftes Arbeitspa-Marco Tobisch